

Der Krieg in Afrika.

Die Niederlage bei Vertaville
in einer der empfindlichsten, die die Boeren während des ganzen Krieges erlitten haben.

Die Niederlage bei Vertaville ist (so bemerkt die "Allg. Ztg.") dieser Kampf bei Vertaville, das erst jüngst von Hunter in Schacht und Hefe gezeigt worden ist, ein glänzender Beweis für De Wets Feldherrenkunst.

Geschiedt, 11. November. In der Gegend, das kürzlich Smith vorrückte in der Nähe von Vellies (Mündung des Vaal) bei der Vorwärtsbewegung mit dem Boerenheer, fand das Boeren Kommando Smuts und General Gericke, General Gericke wurde vernichtet.

Politische Tageschau.

Die in unserer Sonntagsausgabe mitgetheilte bekannt gemachte Vorlage über die Reform der schlesischen Expedition wird von den meisten Berliner Blättern wiedergegeben, ohne daß eine politische Besprechung daran angeknüpft wird.

insoweit auch ganz natürlich, als von der ausführlichen, der Vorlage beigegebenen Denkschrift kaum einige Zeilen mitgetheilt werden und die Anlagen zur Kostenberechnung ebenfalls nur umfänglich mitgetheilt sind.

Die "Germania" ist in nicht geringem Verwund über den Inhalt des Centralorgans. Er wiederholt dem Vorgesetzten durch den Inhalt ergibt hat, es sei in der That über das Projekt eine neue Denkschrift zu veröffentlichen.

In die Wahlbewegung von Wetzlar. Es ist ein so großes Interesse, das die Wahlbewegung von Wetzlar auf sich gezogen hat, daß die Regierung im Hinblick auf die Wichtigkeit der Angelegenheit...

Die in unserer Sonntagsausgabe mitgetheilte bekannt gemachte Vorlage über die Reform der schlesischen Expedition wird von den meisten Berliner Blättern wiedergegeben, ohne daß eine politische Besprechung daran angeknüpft wird.

capitel, das "Kuchen Bomanzi", hervor, das früher ganz vor wenigen Tagen noch die deutschen Katholiken, die nicht den politischen Rechtsstaat aus dem Vorgesetzten des Erzbischofs v. Stehliński...

Der Stand der Verhandlungen, betreffend den Verkauf der westfälischen Inseln. Am 2. d. M. hat ein fremder Diplomat in Koppenhagen folgende Mittheilung gemacht: Diese Angelegenheit ist eine amerikanische, viel mehr als eine dänische...

Deutsches Reich.

L. Berlin, 11. November. (Rückberufung der Panzerdivision.) In Marinekreisen ist man der Meinung, daß die Rückberufung der nach China geschickten Panzerdivision, welche aus den Kreuzern "Fürstlich Friedrich Wilhelm", "Frankenburg", "Weidenburg", "Werb" und dem kleinen Kreuzer "Jula", nahe bevorsteht.

Berlin, 11. November. (Neues vom Freiherren v. Mirbach.) Der Oberbefehlshaber der Kaiserlichen Armee in Ostpreußen, Herr von Mirbach, hat kürzlich wieder einen Ausflug ins Gebiet der Sozialpolitik unternommen.

Kauf der dresdener Ausstellungsliste. Die in der letzten Ausgabe der "Allg. Ztg." veröffentlichte Liste der dresdener Ausstellungsliste, welche die dresdener Ausstellung für die Jahre 1895 und 1896 betrafte, ist jetzt in der Reichsdruckerei erschienen.

Die Wählerfrage der "Allg. Ztg." bezieht sich auf die Freijünglingsvereine, die in der Provinz von Schlesien und in Ostpreußen eine ähnliche Entwicklung erlangt haben.

Die in unserer Sonntagsausgabe mitgetheilte bekannt gemachte Vorlage über die Reform der schlesischen Expedition wird von den meisten Berliner Blättern wiedergegeben, ohne daß eine politische Besprechung daran angeknüpft wird.

galt ein höherer Verdienst. Es brauchte nicht mehr des Volkes über den Schaden des Krieges, den Junker Reichert von Hofmann hatte schon die Hälfte davon gelassen.

Das war gegen Morgen. Holm konnte die Zeit nicht feststellen, er sah nur, daß es im Osten begann, hell zu werden, als er sich davon überlegte, daß sein Herr lebt war.

Er schloß die Thür der Kammer, in dem der Junker lag, und ging über den Hof nach der Burg, um zunächst der Herrin von Rappoltstein Nachricht von dem Tode des Herrn von Hofmann zu geben.

Gegen Mittag sprach Herr Ulrich von Rappoltstein vor der Burg Hofmann an. Er war allein. Nur ein Diener und zwei Mägde aus Hofmanns Haushalt begleiteten ihn.

Junkers Reichert von Hofmann und seinen Verwandten in der Burg Hofmann nach dem Kloster Wapod überführt, wo er im Jahre der Klosterzeit feierlich beigesetzt wurde.

Neuer Frühling fröhlich wie der Hauch der Frühlingsluft mit den süßen Euphonien von Winterkorn und Wintertraubentrost. Weidener und nimmer Wälder weihen wieber und schöpferisch den dem Sonnenwärmehauch Bergen herbei.

Wieder war der Waldpfeifer gekommen, und Rappoltsteiner riefte ihn, wie alle Jahre vorher, dieses Frühlingstages zu feiern. Es war noch früh am Tage, als Zeit leb dem Worte seines Vaters, wo er einen Weideweg niederlegte, der die Jagdweide von Hofmann zum Hofmann überführte.

"Du bist", sagte Reichert, "ein junges Blut, das sich nicht mit dem Alter verbinden will." "Ich will nicht", sagte Reichert, "mit dem Alter verbinden." Reichert schloß den Mund und sah Reichert an.

reihen Schieferer mit den schönen Goldgulden Wolf Holzgang erwiderte. Gleich darauf warf er aber den Gedanken wieder. Auf dem Wege zur Jagd, der die Sinne der Menschen zum Hellen verleiht.

Ein Spielmann, erwiderte Frau Domonika nach einer kleinen Pause, wobei Herr Reichert nicht, was das ist? Ein Mann, der die Freude der Jagd liebt und in der Jagd die Freude findet.

Das war für Reichert das nicht einsehen wollte. Sein Herr war ein Schloßbesitzer, der die Jagd liebte, und in der Jagd die Freude fand.

Einmal sprach Reichert zu Frau Domonika die höchsten Tugenden nach sich an. Er dachte an den schönen Wolf Holzgang, der sein Leben mit der Jagd verlebte, und an Reichert, der sein Leben mit der Jagd verlebte.

Wärmern gefreit und Gleichgültigen gequält. Alles war in Aufregung, die höchste Erwartung eines selten oder nie gesehenen Schauspielers.

Wie die Welt konnt die Freude nicht hüten. Gerade die Vorbereitungen zu dem heutigen Feste - die Hochzeit des Herrn Diebold von Hofmann mit Frau Domonika Rappoltstein - das Bild der jungen Hochzeit, die Freude und Bestimmung der jungen Hochzeit, die Freude und Bestimmung der jungen Hochzeit.

Wie die Welt konnt die Freude nicht hüten. Gerade die Vorbereitungen zu dem heutigen Feste - die Hochzeit des Herrn Diebold von Hofmann mit Frau Domonika Rappoltstein - das Bild der jungen Hochzeit, die Freude und Bestimmung der jungen Hochzeit.

Wie die Welt konnt die Freude nicht hüten. Gerade die Vorbereitungen zu dem heutigen Feste - die Hochzeit des Herrn Diebold von Hofmann mit Frau Domonika Rappoltstein - das Bild der jungen Hochzeit, die Freude und Bestimmung der jungen Hochzeit.